

Der griechische Live-Katzenkatalog

Es ist ja nicht so, dass ich nicht wüsste wie die nächste Katze, die demnächst bei uns Einzug halten wird, aussehen soll.

Ach ja, von wegen neuer Katze, Lieschen das uns mehr als sechzehn Jahre mit ihrer Lieblichkeit erfreute, hat die Welt vor Kurzem verlassen und ihre zwei Jahre jüngere Nichte, fühlt sich einsam.

Somit zurück zum Thema Katzenzuwachs. Nun ja da passte es gerade so richtig ein paar Tage auf Kreta zu verbringen, wo Katzen, zwar nicht so häufig wie Olivenbäume, aber allemal in großer Zahl anzutreffen sind. Allein in unserer Hotelanlage sind mehr als zwei Dutzend zu Hause. Und die verschiedensten Katzen präsentieren sich nicht nur hier, sondern auch auf Straßen, Plätzen und in jeder Art von Lokalen. Von Rassekatzen abgesehen, gibt es in diesem Live-Katzenkatalog alle Farben und Schattierungen. Weiß mit grauer Nasenspitze oder buschigem Tigerschwanz, rot, beige, schildpatt, Tiger hell, Tiger dunkel, Tiger mit weiß, schwarz-weiß und natürlich schwarz. Aber auch meine Favoriten, schwarze Kätzchen mit einem kleinen, weißen Fleck am Hals. Drei davon haben meine Liebe erkannt und sind mir wie selbstverständlich in unsere temporäre Unterkunft gefolgt. Schade, dass ich keine davon im Flugzeug mitnehmen kann.

Kaum zuhause angekommen, ging es ans recherchieren. Wo gibt es junge gesunde Kätzchen. Und die Auswahl war eher gering. Unter dem Suchbegriff Mischlings-Rassekatzen stießen wir dann auf wuscheligen Nachwuchs mit persischen Wurzeln. Ein schwarzes und ein hübsches dreifärbiges Mädels, die bereit für ein neues Zuhause waren. Am nächsten Tag traten wir die Fahrt zum Katzen-Bauernhof an. Dann standen wir da, im Katzenheim. Da ich schon beim telefonischen Aviso, andeutete, dass die schwarze meine Favoritin wäre, bekam ich sie auch gleich zum in die Arme. Was tat die kleine, sie kletterte auch meine Schulter und begann damit, mein Gesicht abzuschlecken und mein linkes Ohr anzuknabbern. Meiner Frau und meinem Sohn, gefiel die dreifärbige. Weißes Gesicht, schwarze Maske und so mache, wohlverteilte rötliche Fallpartien. Nun ja da fiel mir nur noch ein: "Es gibt da nur eine Möglichkeit...." Die Doppelpackung reiste mit uns heim und dem Vorschlag unseres Sohnes folgend, bekamen sie japanische Namen. Kara (Farbe) und Kuro (Schwarz). So kam es letztlich anders als gedacht, denn aus eins wurden zwei und langhaarige Persermischlinge waren im Griechischen Life-Katalog auch nicht enthalten.

© Anselm F. Wunderer